

Bücherraben spenden an „Weiterleben“

Der Umstädter Verein für die Beratung von Krebskranken erhält 10 000 Euro

Von Dorothee Dorschel

GROSS-UMSTADT. Seit mehr als 20 Jahren gibt es in Groß-Umstadt den Büchermarkt, organisiert von der evangelischen Kirchengemeinde. Künftig wird er unter der Ägide eines neu gegründeten, gemeinnützigen Vereins „Umstädter Bücherraben“ organisiert und durchgeführt.

Angeboten werden gespendete Bücher, CDs, DVDs und Spiele. Der Erlös wird jeweils sozialen und karitativen Zwecken zugeführt. Einen Scheck über 10 000 Euro konnten jetzt Vertreterinnen von Weiterleben, dem Verein für psychoonkologische und sozialrechtliche Beratung für an Krebs Erkrankte und deren Angehörige, entgegennehmen.

Cornelia Dönhöfer, Vorsitzende der Umstädter Bücherraben, betonte bei der Übergabe, dieser Betrag habe sich bei mehreren Büchermärkten angesammelt, die noch unter dem Dach der Evangelischen Kirchengemeinde Groß-Umstadt stattgefunden haben. Inzwischen hätten sich Organisation und Struktur verändert, und der bereits 120 Mitglieder zählende, neue Verein wolle nicht nur weiterhin soziale Projekte unterstützen, sondern sich auch der Förderung von Kunst und Kultur widmen.

Neben den zweimal jährlich stattfindenden Büchermärkten mit Lesecafé seien weitere Ak-

tionen rund ums Lesen angedacht. Den nächsten Büchermarkt in der Stadthalle kündigte sie für den 16. und 17. März an.

Die Spende für Weiterleben werde zu 100 Prozent in Angebote für Groß-Umstadt und die umliegenden Orte fließen, versicherten Cornelia Hinrichsen, Ärztin und Psychoonkologin, sowie Petra Buschmann, Psychologin und Psychoonkologin, beide vom Vorstand des Vereins. Da alle Angebote von Weiterleben kostenfrei seien, sei man auf Unterstützung angewiesen und freue sich deshalb ganz besonders über die Spende.

Das Geld fließe einerseits in die Arbeit des Trägervereins für eine psychosoziale Krebsberatungsstelle für Darmstadt und den Landkreis Darmstadt-Dieburg, der Begleitung und Hilfe vielfältigster Art, Selbsthilfegruppen, Entspannungskurse und Lauftreffs bietet. Im Darmstädter Schloss in Groß-Umstadt gibt es eine sozialrechtliche Beratung, für die Sozialarbeiterin Angela Schäfer zuständig ist (Termine unter 06151-3 92 77 61, E-Mail: office@weiterleben.org).

Unterstützt wird auch die von Gisela Lammers geleitete Umstädter Walkinggruppe für an Krebs Erkrankte. „Über das Laufen hinaus finden dabei Austausch und Geselligkeit statt“, sagt die Umstädterin Lammers.



Eine Spende von 10 000 Euro haben Cornelia Dönhöfer (von links) und Sven Müller von den Umstädter Bücherraben an Petra Buschmann, Angela Schäfer, Gisela Lammers sowie Cornelia Hinrichsen vom Verein Weiterleben übergeben. Foto: Dorothee Dorschel